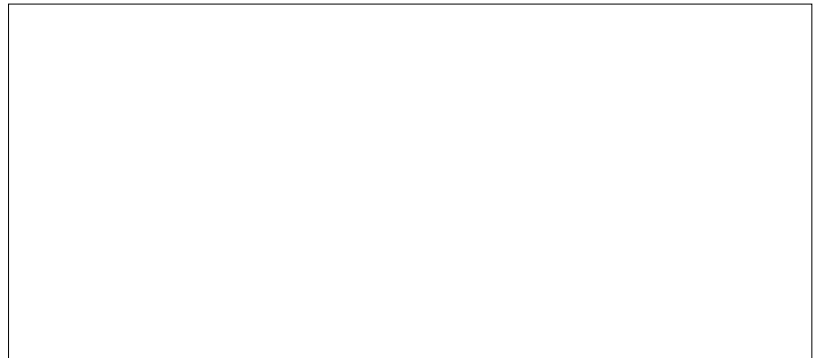


# „Frisch auf“



Mitteilungen für die Mitglieder des Eifelvereins Ortsgruppe Vossenack e.V.  
Juli 2024



**Unser Schaumeiler ist wieder vorzeigbar.**



# **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023 vom 23.02.2024 im Hotel „Zum Alten Forsthaus“ in Vossenack**

Der 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden. Es wurde mit einer Schweigeminute der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

## **TOP 1: Bericht zum Wanderjahr 2023**

- Die Renovierung des Schaumeilers wurde abgeschlossen. Eine neue Sitzgruppe ist bestellt. Diese soll in den nächsten Wochen geliefert werden. Die Köhlhütte wurde abgerissen und wird nicht erneuert.
- Beim Hürtgenwald Marsch 2023 wurden 4 zusätzliche Wanderungen angeboten: Der „Kreuzweg des Friedens“ in Kooperation mit der OG Schmidt, die Bunkertour mit Henrik Buch, eine Sportwanderung mit Georg Dülks und die Biberwanderung mit Peter Gasper. Auch in 2024 wird unsere OG den Hürtgenwald-Marsch personell unterstützen.
- Am Tag nach dem Hürtgenwald-Marsch wird sich, wie vor zwei Jahren, ein Dorffest anschließen. Für das Dorffest wird eine Arbeitsgruppe gebildet, bei welcher sich Norbert Unterberger einbringen wird.  
*(Stand Juni 2024: Das Dorffest und der Hürtgenwald-Marsch finden gleichzeitig statt, und zwar am 31.08.2024.)*
- Die Bezirksgruppe Monschauer Land hatte sich aufgelöst, da niemand gefunden wurde, der die Vorstandsarbeit zu leisten bereit war. Ende Januar erreichte uns die Information, dass Herr Matthias Schwarz sich bereit erklärt hat den Vorsitz der Bez.-Gruppe Monschauer Land zu übernehmen. Das bedeutet, dass kurzfristig für den Vorstand wieder BG-Fachwarte gesucht werden. Sobald die Abfrage vorliegt, wird Peter Gasper diese an den Vorstand und die Wanderführer weiterleiten.
- Bei der Mitgliederentwicklung wurde festgestellt, dass unsere OG in den letzten sechs Jahren um 50 Mitglieder geschrumpft ist.
- Im vergangenen Jahr haben Ina Gasper und Hanni Kuck im Rahmen des Projekts „Stadt, Land, Fluss“ und in Zusammenarbeit mit den Landfrauen mit Kindern Samenbälle gebastelt. Erfreulicherweise haben viele Kinder teilgenommen.
- Der langjährige Geschäftsführer des Hauptvereins, Manfred Rippinger, ist ausgeschieden. Neue Geschäftsführerin ist Frau Dr. Petra Holz. Der Hauptverein hat ebenfalls einen neuen Hauptvorsitzenden: Herrn Dr. Ralf Nolden.
- Trotz Zusagen unseres Bürgermeisters sind die Brücken unterhalb und oberhalb der Mestrenger Mühle noch nicht wieder errichtet worden. Da unsere Wege aus dieser Situation heraus bereits vor vielen Monaten umgeleitet wurden und die Beschilderung entsprechend geändert wurde, besteht unsererseits momentan kein Handlungsbedarf.
- Die bestehende WhatsApp Gruppe wurde erweitert. Sie erweist sich bezüglich kurzfristiger Mitteilungen und Änderungen als sinnvoll.

## **TOP 2: Berichte d. Fachwarte**

### **Margret Unterberger:**

erläuterte die Wanderstatistik. Im Durchschnitt nahmen an 25 durchgeführten Wanderungen jeweils 7 Personen (167 Mitglieder ohne Gäste) teil.

### **Robert Kuck:**

In 2023 kamen 19,9 km Wegstrecke zu unserem Wegenetz dazu. Die Bach-Täler-Höhenroute ist jetzt ein Zuweg zum Eifelsteig. Mitte März ist eine Kontrollbegehung des HHW vorgesehen

### **Norbert Unterberger:**

Führte eine Nachtwanderung und eine Biberwanderung durch. An der Muzenwanderung nahmen trotz des schlechten Wetters 26 Erwachsene und 3 Kinder teil.

### **TOP 3: Kassenbericht / Mitgliederentwicklung**

Von Chr. Braun detailliert vorgetragen und erläutert wurden die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2023.

Mitgliederbestand zum 01.01.2024 = 187

Das sind 110 Einzel-, 67 Partner-, 10 Jugendmitglieder

### **TOP 4: Kassenprüfung**

Mechtilde von Appen und Renate Rippen prüften am 16.1.24 die Kasse. Der Prüfbericht wurde von Mechtilde von Appen vorgetragen. Die Kasse wurde sachlich und rechnerisch korrekt geführt, es ergaben sich keinerlei Unstimmigkeiten.

### **TOP 5: Aussprache**

keine Fragen oder Anmerkungen.

### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes**

Gabi Kitsche beantragt die Entlastung Vorstand zu entlasten. Unter Enthaltung des Vorstandes wurde dem Antrag einstimmig entsprochen.

### **TOP 7: Teil-Vorstandswahl**

Siehe Wahlprotokoll

### **TOP 8 Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Turnusmäßig scheidet Renate Rippen aus als Kassenprüfer/in aus. Zum zweiten Kassenprüfer wurde Georg Dülks per Handzeichen einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Peter Gasper dankte Renate Rippen für die geleistete Arbeit.

### **TOP 9: Ehrungen**

Geehrt wurden:

für 25-jährige Mitgliedschaft:	Gerd Eschweiler Familie Klottenberg
Für 40-jährige Mitgliedschaft:	Familie von Agris

Fleißigste Wanderer:	1. Eveline Kaiser	18 Wanderungen
	2. Peter Schreinemacher	11 Wanderungen
	3. Manfred Cremer	7 Wanderungen

## **TOP 9: Verschiedenes**

Auf die Frage von Carola Daniel wurde erklärt, dass das Vermögen der OG im Falle einer Auflösung der OG gemäß Satzung an den Hauptverein fällt. Eine Änderung der Satzung diesbezüglich steht momentan nicht zur Debatte.

Alwin Vieth wurde auf seine Frage nach der eingelagerten Brücke darüber informiert, dass der Zuschuss für diese Brückenkonstruktion an die Rureifel-Touristik geflossen ist. Der Aufbau fällt nicht in die Zuständigkeit unserer OG und wäre auch für uns nicht zu leisten. Hier sind andere federführend aber es ist nicht zu erwarten, dass in den nächsten Jahren der Aufbau der Brücke in Angriff genommen werden wird.

Der 1. Vorsitzende erklärt die Sitzung für geschlossen.

*Hanni Arnold, Protokollführerin*

## **Wahlprotokoll der Jahreshauptversammlung 2023 am 23.02.2024**

Die Wahl leitete Peter Gasper. Eine geheime Wahl wurde nicht gewünscht, abgestimmt wurde per Handzeichen.

Es standen zu Wahl:

- 1) 2. Vorsitzender/Jugendwart/in**
- 2) Wanderwart/in**
- 3) Naturschutzwart**
- 4) Beisitzer**

**zu 1)** Zur Wiederwahl wurde der jetzige Amtsinhaber Norbert Unterberger vorgeschlagen, weitere Vorschläge lagen nicht vor.  
Mittels Handzeichen wurde er ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung im Amt bestätigt.  
Er nimmt die Wahl an.

**zu 2)** Zur Wiederwahl wurde die jetzige Amtsinhaberin Margret Unterberger vorgeschlagen, weitere Vorschläge lagen nicht vor.  
Mittels Handzeichen wurde sie ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung im Amt bestätigt.  
Sie nimmt die Wahl an.

**zu 3)** Zur Wiederwahl stellte sich der jetzige Amtsinhaber Edwin Janser im Vorfeld zur Verfügung. Weitere Vorschläge lagen nicht vor.  
Mittels Handzeichen wurde er ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung im Amt bestätigt.

**zu 4)** Zur Wiederwahl wurde der jetzige Amtsinhaber Manfred Cremer vorgeschlagen. Andere Vorschläge lagen nicht vor.  
Mittels Handzeichen wurde er ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung im Amt bestätigt.  
Er nimmt die Wahl an.

*Hannelore Arnold, Protokollführerin*

## Weihnachtsmarkt auf Burg Reifferscheid

Am 1. Adventswochenende fand auf der Burg Reifferscheid wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Für viele Besucher gilt der Weihnachtsmarkt im über 900 Jahre alten Reifferscheider Burggemäuer als Geheimtipp in der Eifel. Das mittelalterliche Burggelände mit seinen verwinkelten Gassen, Wegen und Plätzen bildet eine ideale, einmalige Kulisse. Es wurden regionale und überwiegend handgemachte Produkte angeboten. Musikalisch wurde die Atmosphäre von Musikgruppen untermalt. Kulinarisch gab es über Reibekuchen, Pommes, geräucherte Forellen bis hin zu Kaffee und Kuchen ein reichhaltiges Angebot.

Der Weihnachtsmarkt wurde von der Reifferscheider Ortsgruppe des Eifelvereins durchgeführt.



Der aktuelle Hauptjugendwart der deutschen Wanderjugend Bernd Hupp hatte unseren Jugend- und Familienwart Norbert Unterberger zwecks Mithilfe angeschrieben. Er hat sofort seine Mithilfe zugesagt und an einem Stand Reibekuchen verkauft. Der Erlös war zugunsten der deutschen Wanderjugend. Zusätzlich war die Ortsgruppe Nideggen des Eifelvereins vor Ort. Sie hat selbstgeschneiderte und gestrickte Sachen verkauft.

Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und rundum gelungen.

(Foto: OG Vossenack)

## „Ein Maler ist verloren, wenn er sich findet.“

Dieses, dem Künstler Max Ernst zugeschriebenes Zitat, passt zur surrealistischen Kunst, der sich der Maler selbst verpflichtet fühlte, jener geistigen Bewegung, die sich seit den 1920er Jahren als Lebenshaltung und Lebenskunst gegen traditionelle Normen äußert. Würde man „sich finden“, also einen eigenen Stil entwickeln, wäre man dadurch bereits „genormt“. Betrachtet man die Werke von Max Ernst, dann gibt es in jedem seiner Bilder Neues und Anderes zu entdecken: Traumhaftes steht scheinbar widersinnig neben realen Darstellungen, ein ständig neues Spiel von Farben und Formen.

Am **Sonntag, den 01.12.2024** wollen wir das

**Max-Ernst-Museum** in Brühl besuchen:

Abfahrt ist 10.00 Uhr mit PKW (Treffpunkt Sparkasse) zum Bahnhof Düren, weiter mit der DB nach Brühl (1 Umstieg). Die Bahnfahrt dauert ca. 1 Stunde, vom Bahnhof Brühl, ca. 4 Min.

Fußweg zum Museum. Rückfahrt in derselben Manier. Nach dem Besuch können wir im Brühler Schlossgarten lustwandeln, vor der Rückfahrt Einkehr in Brühl.



(Quelle: Max-Ernst-Museum)

## Die letzten Termine im Wanderjahr:



### 18.08.24 **Fahrradtour**

Es geht durch den Hürtgenwald im weitesten Sinne  
Wf. Waldfried Thomas - Treffpunkt: 10.00 Uhr – Sparkasse



*Der Kartoffelbaum wird auf der Tour ebenso angesteuert wie die Dreilägerbachtalsperre*

### 21.08.24 **Wir-teilen-die-Woche**

Wanderung durch die Drover Heide  
Wf. Peter Felser - Treffpunkt: 13.30 Uhr - Sparkasse

### 31.08.24 **Hürtgenwald-Marsch**

Im Rahmen des Hürtgenwald-Marsches werden neben den von der Bundeswehr organisierten Wanderungen die „Bunkertour“ mit Hendrik Buch und die Wanderung über den „Kreuzweg des Friedens“ durch die OG Schmidt angeboten. Des Weiteren gibt es ein Ausstellungs- und Vortragsprogramm. Näheres finden Sie unter [www.huertgenwaldmarsch.com](http://www.huertgenwaldmarsch.com). Dort „Aktuelles / News“ anklicken.

Gleichzeitig findet am selben Ort (Dorfplatz) das Dorffest statt. Hier ist auch unsere Ortsgruppe eingebunden. Zusammen mit den Landfrauen überlegen wir „Kinderspiele anno dazumal“, federführend ist hier Norbert Unterberger. Außerdem ist für das leibliche Wohl gesorgt. Ein Besuch lohnt sich also!

### 08.09.24 **Ganztagswanderung**

Weinwanderung im Limburgischen rund um Eys und Wahlwiller  
Wf. Hanni Kuck - Treffpunkt: 11.00 Uhr – Sparkasse

### 11.09.24 **Wir-teilen-die-Woche**

Wanderung ab Abenden durch den Badewald  
Wf. Peter Felser - Treffpunkt: 13.30 Uhr – Sparkasse

### 19.09.24 **Feierabendwanderung**

Wie gehabt und bewährt, ein nicht sehr anstrengender Rundweg, abschließend eine gemütliche Einkehr  
Wf. Margret Unterberger – Treffpunkt: Sparkasse – 18.30 Uhr

### 22.09.24 **Ganztagswanderung**

Wanderung von Heimbach über den Wildnistrail nach Mariawald  
Wf. Georg Dülks - Treffpunkt: 09.00 Uhr - Sparkasse

### 29.09.24 **Ganztagswanderung**

Wanderung über die Eifelspur „Westwall“ in der Gemeinde Hellenthal  
Wf. Alwin Vieth - Treffpunkt: 10.00 Uhr – Sparkasse

### 09.10.24 **Wir-teilen-die-Woche**

Wanderung durch die Drover Heide  
Wf. Christoph Braun - Treffpunkt: 13.30 Uhr  
Sparkasse

### 13.10.24 **Frauenwanderung**

Wie gehabt und bewährt, auch schon mal  
„Männerbeschimpfungsrunde“ genannt. 😊  
Wf. Hanni Kuck - Treffpunkt: 13.30 Uhr –  
Sparkasse



*Die Drover Heide wird in diesem Jahr zweimal angesteuert (Foto: Hans-Eberhard Peters)*

### 20.10.24 **Ganztagswanderung**

Wanderung über den Panoramaweg in  
Strauch  
Wf. Christoph Braun - Treffpunkt: 10.00 Uhr - Sparkasse

### 03.11.24 **Ganztagswanderung**

Rundtour um Rohren und Widdau  
Wf. Christoph Braun - Treffpunkt: 10.00 Uhr - Sparkasse

### 09.11.24 **Familien-Nachtwanderung**

Diese Veranstaltung ist auch für Kinder (mit ihren Eltern) geeignet, ein fantastischer Streifzug (ca. 4 km) durch den dunklen Wald, ein Fest für alle Sinne. Anschließend gibt es warme Getränke und einen Snack.

Wf. Norbert Unterberger – Treffpunkt: Sparkasse – 19.00 Uhr

**Anmeldung beim Wanderführer (02429-2885) notwendig bis zum 25.10.24,  
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen**

### 24.11.24 **Ganztagswanderung**

Wanderung durch das Brackvenn von Mützenich aus, über Bretterstege, schmalen Pfaden und Forstwegen  
Wf. Waldfried Thomas - Treffpunkt: 09.30 Uhr – Sparkasse

### 01.12.24 **Museumsbesuch**

Besuch des Max-Ernst-Museums, Brühl; Näheres in dieser Ausgabe

### 05.01.25 **Neujahrswanderung**

Wanderung nach Simonskall, Frühstücksbrunch im "Café Kern"

Wf. Peter Gasper - Treffpunkt: 09.00 Uhr - Sparkasse

**Anmeldung beim Wanderführer (02429-1662) bis 15.12. unbedingt erforderlich.**

#### **Impressum**

"Frisch auf"

Herausgeber: Eifelverein OG Vossenack e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Peter Gasper, Im Oberdorf 20, 52393 Hürtgenwald, Tel. 02429-1662

Druck: Kreisverwaltung Düren, Bismarckstr. 16, 52351 Düren

## Weinanbau in Holland?

Wein aus den Niederlanden? Kaas ja, Amstel Beer, Loepia ... aber Wein? Tatsächlich ist der Weinbau in den Niederlanden bereits für das Jahr 968 n. Chr. belegt, es wird aber vermutet, dass vorher schon die Römer erfolgreich Wein auf dem Gebiet der heutigen Niederlande anbauten. Im



Mittelalter konzentrierte sich der Weinbau hauptsächlich auf die südlich gelegene Region um Maastricht mit den Hängen von Maas und Göhl. Äußere Einflüsse machten jedoch den Weinanbau zunehmend unattraktiv. Dazu trug nicht zuletzt die steigende Beliebtheit des Bieres, aber auch die Verbreitung der Reblaus, die in den 1860er Jahren durch Rebstöcke von der Ostküste Amerikas über London ins südliche Frankreich eingeschleppt und sich rasant von dort über sämtliche europäische Weinbaugebiete ausbreitete. Der letzte Weinberg bei Maastricht wurde allerdings erst 1946 aufgegeben.

In den 1970er Jahren wagte man einen Neuanfang und 2020 wurde auf 135 Einzellagen mit einer Gesamtfläche von 250 ha nun wieder Wein angebaut, die Jahresproduktion beläuft sich auf rund 1,2 Millionen Flaschen Wein. Das Hauptanbaugebiet ist nach wie vor Südlimburg. Ein Gesetz von 2009 regelt, welche Rebsorten auf dem Gebiet der Niederlande angebaut werden dürfen. Es werden bevorzugt Rebsorten angebaut, die an das kühle Klima der Niederlande angepasst sind, dazu zählen unter den weißen Sorten Riesling und Müller-Thurgau, unter den roten Sorten Spätburgunder. Zusätzlich wurden neue Sorte gezüchtet, die widerstandsfähiger in kühleren Gefilden sind.

Zuid-Limburg ist die südlichste und sonnigste Region der Niederlande! Die Landschaft ist sehr vielfältig und reicht von Hügeln und Wäldern, bis zu Flüssen und weiten Hochflächen. Der Weinwanderweg um Wahlwiller und Eys passiert nicht weniger als fünf Weinberge mit atemberaubenden Ausblicken und vielen Weinfakten. Mit Informationstafeln an den Weinbergen stellen Ihnen der Wittemer Wijngaard, der Cunibertus Wijngaard, der Hubertus Wijngaard, Domein Aldenborgh und Domaine Salamander ihren Betrieb, ihr Terroir, ihre Rebsorten, Weintypen und den Weinprozess vor. Die Tour ist 10 km lang und wird von Hanni Kuck geführt. Wann? 08.09.2024, Treffpunkt: 11.00 Uhr Sparkasse Vossenack, von dort geht es mit PKW zum Startpunkt.



Fotos: [www.visitzuidlimburg.nl](http://www.visitzuidlimburg.nl)

Die Einkehr mit einem Glas Wein ist obligatorisch. 😊